

**Qualifikationsbogen Anpassungslehrgang für
Ernährung und Diätetik, Niveau Fachhochschul (FH)***

Referenz-Nr.: _____

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Teilentscheid vom: _____

(die Bedingungen des Anpassungslehrgangs entnehmen Sie dem Teilentscheid)

Dauer Anpassungslehrgang: von _____ bis _____

Seit wann arbeitet Sie in Ihrem Betrieb: _____

Beschäftigungsgrad in %: _____

Allgemeine Kompetenzen der Gesundheitsberufe auf Niveau Fachhochschule, in welchen bei der Analyse des Dossiers Lücken festgestellt wurden:

- A) Gesundheitspolitisches Orientierungswissen
- B) Berufsspezifische Expertise und Methodenkompetenz
- C) Professionalität und Verantwortungsbewusstsein
- D) Kommunikation, Interaktion, Dokumentation

Die festgestellten Lücken in den berufsspezifischen Handlungskompetenzen werden in der Ausübung der folgenden Rollen evaluiert:

- 1. Die Rolle als Expertin
- 2. Die Rolle als Kommunikatorin
- 3. Die Rolle der Teamworkerin
- 4. Die Rolle der Managerin
- 5. Die Rolle als Health Advocate
- 6. Die Rolle des Lernenden und Lehrenden
- 7. Die Rolle als Professionsangehörige

* Alle Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter

Anforderungsprofil an die begleitende/beurteilende Fachperson:

- Sie ist berechtigt, den geschützten Schweizer Titel „Bachelor of science in Ernährung und Diätetik“ zu führen, oder ist diplomierte Ernährungsberaterin (CH-Diplom) mit nachträglichem Titelerwerb (NTE), oder ist im Besitz der entsprechenden Anerkennungsverfügung des SRK (Niveau Fachhochschule).
- Sie verfügt über Kompetenzen in wissenschaftlichem Arbeiten – im Speziellen die Schwerpunkte „Clinical reasoning“ und „Evidence based practice“ betreffend – d.h. sie
 - kennt einschlägige Datenbanken zur Literaturrecherche (z.B. PEDro).
 - kennt effiziente Suchtechniken für die Studienrecherche.
 - kennt verschiedene Studiendesigns, sowie deren Vor- und Nachteile (z.B. quantitative/qualitative Studien, Reviews etc.).
 - beherrscht den Praxistransfer zwischen Studienresultaten und der Praxis (Clinical reasoning).
- Der aktuelle Beschäftigungsgrad beträgt mindestens 60%.
- Zudem empfehlen wir, dass die Begleitperson eine Aus- oder Weiterbildung in pädagogischer Richtung abgeschlossen hat.

Hiermit bestätige ich (beurteilende Fachperson) mit meiner Unterschrift, dass ich die oben erwähnten Anforderungen erfülle und das Merkblatt „Anpassungslehrgang“ zur Kenntnis genommen habe:

Bitte besprechen Sie den Qualifikationsbogen mit Ihrer Mitarbeiterin. Nur die Kompetenzbereiche, welche im Teilentscheid als lückenhaft bezeichnet wurden und auf dem Deckblatt des vorliegenden Qualifikationsbogens angekreuzt sind, müssen beurteilt werden.

Bewertungsschlüssel:

Wir bitten Sie, die Qualifikation nach den Kriterien *Ziel erreicht*, *Ziel nicht erreicht* vorzunehmen.

Nur wenn alle Kriterien mit „Ja“ beurteilt, bzw. alle Ziele erreicht sind, gilt der Anpassungslehrgang als bestanden.

A) Gesundheitspolitisches Orientierungswissen		Ziel erreicht	
<i>Die Ernährungsberaterin</i>			
1.	kennt den Aufbau des Gesundheitssystems und die Funktion verschiedener Akteure innerhalb des schweizerischen Gesundheitssystems und des sozialen Sicherungssystems und bezieht diese Kenntnisse bei der Berufsausübung ein.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2.	ordnet den Beruf und seine Rechtsstellung innerhalb der Gesamtheit der Institutionen und Organisationen des Gesundheitswesens ein.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
3.	führt die Berufstätigkeit in Berücksichtigung der gesundheitspolitischen Vorgaben aus.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4.	evaluiert fortlaufend die Zweckmässigkeit, die Wirksamkeit, die Wirtschaftlichkeit sowie die Qualität der erbrachten Leistungen.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

B) Berufsspezifische Expertise und Methodenkompetenz		Ziel erreicht	
<i>Die Ernährungsberaterin</i>			
1.	kennt Vor- und Nachteile verschiedener Forschungsmethoden und Forschungsdesigns;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2.	findet evidenzbasierte Literatur anhand effizienter Suchtechniken;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
3.	analysiert neue Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Forschung im Gesundheitsbereich und der Evidence Based Practice;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4.	ist fähig, Informationen zu Problemen der klinischen Praxis zu finden und Forschungsartikel patientenbezogen kritisch zu beurteilen;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
5.	argumentiert zielgerichtet und therapeutisch begründet und konzipiert Massnahmen, welche konsequent an die Behandlung und Versorgung angepasst sind;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
6.	kann anhand der Forschungsergebnisse Massnahmen in Übereinstimmung mit der <i>best practice</i> konzipieren, welche sich systemisch und patientenzentriert in die Behandlung und Versorgung einfügen;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
7.	analysiert anhand eines gezielten Assessments die gesundheitserhaltenden und gesundheitsfördernden Ressourcen des Patienten/Klienten und trägt durch entsprechende Massnahmen zu einer Verbesserung der Lebensqualität der Patienten/Klienten bei.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
C) Professionalität und Verantwortungsbewusstsein		Ziel erreicht	
<i>Die Ernährungsberaterin</i>			
1.	stellt die Arbeitsabläufe am eigenen Arbeitsplatz und im Team sicher;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2.	wartet Apparate und Installationen und entsorgt Materialien fachgerecht;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
3.	übernimmt die Verantwortung für ihr Handeln, erkennt sowie respektiert die eigenen Grenzen;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4.	handelt nach ethischen Prinzipien und Moralvorstellungen und wahrt das Selbstbestimmungsrecht der Personen;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
5.	zieht wissenschaftliche Erkenntnisse in die Gestaltung der eigenen Handlungen ein und reflektiert im Sinne des lebenslangen Lernens fortlaufend Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
6.	handelt innerhalb der Berufstätigkeit fortschrittlich und beteiligt sich an der Umsetzung von Forschungsprojekten;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

- | | | | |
|----|---|--------------------------|--------------------------|
| 7. | handelt autonom aufgrund einer professionellen Beurteilung. | Ja | Nein |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

D) Kommunikation, Interaktion, Dokumentation

Ziel erreicht

Die Ernährungsberaterin

- | | | | |
|-----|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. | kann das eigene Handeln aussagekräftig darstellen und nachvollziehbar dokumentieren; | Ja | Nein |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. | formuliert komplexe therapeutische Situationen präzise und dokumentiert entsprechende Interventionen; | Ja | Nein |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. | Gestaltet die eigene Vorgehensweise ausgerichtet auf die Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsberufen und anderen Akteuren des Ernährungsversorgungssystems; | Ja | Nein |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. | orientiert ihr Handeln an evidenzbasiertem, ernährungstherapeutischen Wissen und lässt ihre Erkenntnisse in die Weiterentwicklung dieser Erkenntnisse fließen; | | |
| 5. | verhält sich gegenüber Professionsangehörigen, Patienten/Klienten oder Drittpersonen angemessen und professionell; | Ja | Nein |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6.. | passt die ernährungstherapeutische Vorgehensweise den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Patienten/Klienten und deren Angehörigen an. | Ja | Nein |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Bemerkungen zu Allgemeine Kompetenzen A) – D):

1. Die Rolle als Expertin in Ernährungsberatung

Ziel erreicht

Die Ernährungsberaterin

- | | | | |
|-----|---|--------------------------|--------------------------|
| 1.1 | wendet die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Gestaltung von situations- und adressatengerechten Einzel- und Gruppenberatung, Informationsvermittlung sowie Schulungen an; | Ja | Nein |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2	schätzt die Gesamtsituation der Patienten/Klienten und deren Wahrnehmung des Ernährungsproblems ein; sie zieht daraus die Konsequenzen für ihre Beratung, Therapie, Information und Schulung;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
1.3	unterstützt die Patienten/Klienten bei der Klärung ihrer Situation, begleitet sie fachlich, handelt psychologisch adäquat und erweitert deren Wissen und Handlungskompetenz;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
1.4	richtet therapeutische Prioritäten nach dem Gesundheits- und Ernährungszustand sowie den soziokulturellen Prägungen der Patienten/Klienten aus. Dabei respektiert sie deren Persönlichkeit und beachtet das Lernpotential sowie die Möglichkeiten der Patienten/Klienten;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
1.5	wendet Massnahmen der klinischen Ernährungstherapie auf der Grundlage der ernährungsphysiologischen und medizinischen Erkenntnisse an;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
1.6	beurteilt den Ernährungszustand von Einzelpersonen und Gruppen und erarbeitet entsprechende Massnahmen zur Korrektur unter Berücksichtigung <ul style="list-style-type: none"> - der physischen und psychischen Ressourcen der Patienten/Klienten, - der Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf die Ernährung, - der soziokulturellen Einflüsse, - eines ganzheitlichen Ansatzes bei der Beurteilung der Problemstellung; 	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
1.7	unterstützt ihr Gegenüber bei der Gestaltung ihrer Ernährung;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
1.8	überwacht die Ernährungstherapie der Patienten/Klienten, überprüft fortlaufend die Wirkung der eingeleiteten Massnahmen und zieht die notwendigen Konsequenzen;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
1.9	handelt berufsethisch, den wissenschaftlichen Grundwerten verpflichtet und im Einklang mit den eigenen Ressourcen.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2.	Die Rolle als Kommunikatorin		
	<i>Die Ernährungsberaterin</i>		Ziel erreicht
2.1	fördert durch ihre Haltung und ihr Kommunikationsverhalten das Vertrauen und Wohlbefinden der Patienten/Klienten und deren Begleitpersonen;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2.2	wendet methodisch didaktisches Wissen bei der Vermittlung von Informationen an und kommuniziert die notwendigen Informationen situativ angepasst über unterschiedliche Kommunikationswege;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2.3	stimmt Lernziele, Inhalte, Methoden und Hilfsmittel auf Zielpublikum und Rahmenbedingungen ab;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

2.4	berät und unterstützt den Patienten/Klienten und dessen Angehörige bzw. Bezugspersonen bei der Lösungssuche und Entscheidungsfindung; dabei berücksichtigt sie gleichzeitig die Gesamtsituation, massgebende Einflussfaktoren sowie evidenzbasierte Handlungsempfehlungen.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
3. Die Rolle der Teamworkerin		Ziel erreicht	
<i>Die Ernährungsberaterin</i>			
3.1	sucht bei Bedarf proaktiv die Zusammenarbeit mit den erforderlichen Fachpersonen;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
3.2	steuert im Interesse der betroffenen Individuen oder Zielgruppen in inter-disziplinären Teams ihr spezifisches Wissen bei und respektiert dabei sowohl das Fachwissen der anderen beteiligten Berufsgruppen als auch ihre eigenen Grenzen.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
3.3	arbeitet als Fachperson in interprofessionellen Teams mit und vertritt die ernährungsspezifische Perspektive bei der Gestaltung der Behandlung.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4. Die Rolle der Managerin		Ziel erreicht	
<i>Die Ernährungsberaterin</i>			
4.1	organisiert ihre Arbeit selbständig, setzt Prioritäten und berücksichtigt bestehende Rahmenbedingungen. Sie nutzt die vorhandenen Ressourcen effizient und effektiv, um den verschiedenen und sich wandelnden Gegebenheiten begegnen zu können.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4.2	dokumentiert die durchgeführten Handlungen und erledigt administrative Tätigkeiten in ihrem Arbeitsbereich.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4.3	unterstützt den ökologischen und ökonomischen Umgang mit Ressourcen im Bereich der Ernährung.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4.4	plant ihre beruflichen Projekte und Weiterbildungen unter Berücksichtigung der persönlichen und betrieblichen Ressourcen oder Hindernisse, setzt sie um und evaluiert sie.		
5. Die Rolle des Health Advocate		Ziel erreicht	
<i>Die Ernährungsberaterin</i>			
5.1	beurteilt das Verpflegungsangebot öffentlicher und privater Institutionen und erarbeitet Massnahmen zu dessen Optimierung; (muss erreicht werden, wenn im Spital oder öffentlichen Gesundheitswesen angestellt)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
5.2	berät Abteilungsleiter der Gastronomie und der Küche über die Herstellung und Gestaltung von Kostformen aus ernährungstherapeutischer Sicht;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

5.3	setzt die anerkannten Empfehlungen für die Nährstoffzufuhr unter Berücksichtigung der Zusammenstellung und Zubereitung der Lebensmittel in praktische Empfehlungen um;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
5.4	verfügt über die Grundlagen zur Aufklärung der Bevölkerung über eine gesunde Ernährung; dabei nutzt sie ihre Kenntnisse über Forschungsergebnisse, Entwicklungen in der Nahrungsmittelindustrie und das Ernährungsverhalten in der Gesellschaft;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
5.5	beurteilt den Ernährungszustand bestimmter Zielgruppen und schlägt gegebenenfalls Massnahmen zur Änderung der Ernährungsgewohnheiten vor;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
5.7	kennt die Ursachen und Risikogruppen von Krankheiten sowie Einstellungen zur Gesundheit und zum Gesundheitsverhalten der Gesellschaft und kann präventive und gesundheitsfördernde Massnahmen ableiten und umsetzen.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
6.	Die Rolle des Lernenden und Lehrenden	Ziel erreicht	
	<i>Die Ernährungsberaterin</i>		
6.1	unterstützt den Aufbau, die Anwendung und die Weitergabe neuen (und bestehenden) Ernährungsspezifischen Wissens;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
6.2	stützt ihre Arbeit auf die wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse der Fach- und Bezugswissenschaften ab;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
6.3	überprüft anhand ihres Fachwissens, ihrer beraterischen Fähigkeiten und ihrer Erfahrung fortlaufend die Gesamtsituation, leitet vorausschauend die weiteren notwendigen Massnahmen ab und handelt adäquat;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
6.4	baut eine persönliche Strategie des Lernens und der Weiterbildung auf und setzt diese entsprechend um.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
7.	Die Rolle als Professionsangehörige	Ziel erreicht	
	<i>Die Ernährungsberaterin</i>		
7.1	erarbeitet ihr eigenes Berufsverständnis in Anlehnung an den Ethikkodex des Schweizerischen Verbands der Ernährungsberater/innen;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
7.2	kennt die Strukturen des Gesundheitswesens und kann sich darin positionieren;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
7.3	orientiert ihr Handeln an nationalen und internationalen rechtlichen und fachlichen Rahmenbedingungen ihres Berufes;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
7.4	sichert und fördert die Qualität ihrer Arbeit;	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

